

# AUFBAUANLEITUNG UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Raumheizer/Kaminofen

Typ »Boston«



Typ »Boston« mit Granitverkleidung



Typ »Boston« mit Kachelverkleidung

An unsere Kunden:

Die Öfen und Kamine von KAGO sind für den Selbstbau konzipiert. Alle KAGO-Produkte unterliegen strengen Prüfvorschriften und werden nach den neuesten technischen Erkenntnissen hergestellt und kontrolliert.

Die vorliegende Aufbauanleitung enthält alle notwendigen Informationen, die Sie für den Selbstaufbau benötigen.



Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Raumheizer/Kaminofen, der zur Beheizung Ihres Wohnraumes mit den Brennstoffen Scheitholz und Braunkohlebriketts vorgesehen ist.

Sowohl die beigelegte Aufbauanleitung als auch die Bedienungsanleitung haben die Aufgabe, Ihnen alle die Kenntnisse zu vermitteln, die zu einem fachgerechten Aufbau und zu einer ordnungsgemäßen Bedienung erforderlich sind.

**Wir bitten Sie, die Angaben in den Anleitungen genau zu beachten.**

Ausdrücklich weisen wir Sie darauf hin, dass eine Gewährleistung gemäß Kaufvertrag für von uns gelieferte Teile nur dann übernommen werden kann, wenn Aufbau- und Bedienungsanleitung beachtet und korrekt eingehalten werden.

#### **Wichtige grundlegende Hinweise:**

Das von Ihnen erworbene Gerät besitzt eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik und kann sowohl im raumluftunabhängigen als auch im raumluftabhängigen Betrieb genutzt werden. Bei raumluftunabhängigem Betrieb ist es erforderlich eine Frischluftzufuhr von außen zu verlegen.

Die Feuerstätte eignet sich zum Betrieb in Aufstellräumen, die aufgrund einer dichten Gebäudehülle (dichte Fenster) nicht über genügend Verbrennungsluft verfügen oder bei denen aufgrund von vorhandenen Entlüftungsanlagen Unterdrücke entstehen können. Der Raumheizer/Kaminofen Boston ermöglicht den Betrieb bis zu Unterdrücken von -20 Pa. Er ist nur für den Betrieb mit den Brennstoffen Holz und Braunkohlebriketts vorgesehen. Es dürfen keinesfalls irgendwelche gerätetechnischen Veränderungen vorgenommen werden.

## INHALTSVERZEICHNIS

---

### AUFBAUANLEITUNG

|   |          |
|---|----------|
| <b>I. BAUTECHNISCHE ERFORDERNISSE UND BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN .....</b> | <b>4</b> |
| <b>II. GRUNDLEGENDE FESTLEGUNGEN .....</b>                              | <b>5</b> |
| <b>III. AUFBAUBESCHREIBUNG .....</b>                                    | <b>5</b> |
| 3.1 Schornsteinanstich .....  | 5        |
| 3.2 Verbrennungsluftzufuhr .....  | 8        |
| 3.3 Aufstellen des Raumheizers/Kaminofens .....                         | 9        |
| 3.4 Rauchrohr montieren .....   | 9        |
| 3.5 Verbindung Ofen - Schornstein .....                                 | 10       |
| 3.6 Anbringen der Kachel- bzw. Steinverkleidung .....                   | 11       |

### BEDIENUNGSANLEITUNG

|  |           |
|--|-----------|
| <b>I. GRUNDSÄTZLICHES .....</b>                  | <b>13</b> |
| <b>II. INBETRIEBNAHME .....</b>                  | <b>15</b> |
| <b>III. REINIGUNG UND WARTUNG .....</b>          | <b>17</b> |
| <b>IV. BESEITIGUNG KLEINERER STÖRUNGEN .....</b> | <b>17</b> |

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| <b>GERÄTEBESCHREIBUNG .....</b> | <b>18</b> |
|---------------------------------|-----------|

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| <b>GEWÄHRLEISTUNG .....</b> | <b>22</b> |
|-----------------------------|-----------|

## AUFBAUANLEITUNG

Beim Aufbau des Raumheizers/Kaminofens müssen vorgegebene technische Bestimmungen beachtet werden. Das sind insbesondere die Landesbauordnung und die Feuerungsverordnungen EN 13240, EN 13384 und DIN 4705. Zur Schornsteinbemessung stehen Ihnen die Firma Kago und Ihr Bezirksschornsteinfegermeister/Rauchfangkehrermeister zur Verfügung.

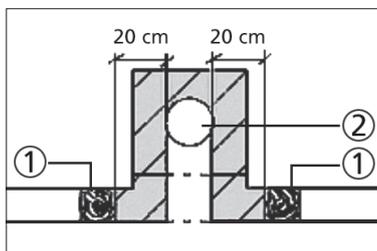
Dieser Raumheizer/Kaminofen entspricht der Bauart I, d.h. er darf an einen mehrfachbelegten Schornstein angeschlossen werden (außer Zentralheizungs-/Abgas-schornsteinanlage).

Diese Bauart bedingt unter anderem jeweils die selbstschließende Türe, deren Mechanismus aus Sicherheitsgründen nicht verändert werden darf.

### I. BAUTECHNISCHE ERFORDERNISSE UND BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN

Der Raumheizer/Kaminofen muss mit einem Abstand von 20 cm zur Wand aufgestellt werden.

Im Bereich der Stellfläche Ihres Ofens und entsprechend den folgenden Maßen darüber hinaus muss der Fußboden aus nicht brennbaren Materialien bestehen (z. B. Steinzeugfliesen oder Kago-Brandschutz Glasplattenunterlage/Granit):



- 1 Holzbalken
- 2 Rauchrohr

Vom Feuerraum vorne: **mindestens 50 cm.**

Vom Feuerraum seitlich: **mindestens 30 cm.**

Bei evtl. Rauchrohrführungen durch Holzwände muss eine **20 cm breite, allseitig massive** Ummauerung des Rauchrohres vorgenommen werden.

## II. GRUNDLEGENDE FESTLEGUNGEN

---

Der Kago Raumheizer/Kaminofen »Boston« ist nach EN 13240 geprüft und erfüllt die Anforderungen dieser Norm mit den **Brennstoffen Scheitholz und Braunkohlebriketts**.

Die für die Bemessung des Schornsteins nach EN 13384 erforderlichen Werte sind:

| Raumheizer/Kaminofen       |     | Modell »Boston« |
|----------------------------|-----|-----------------|
| bei Nennwärmeleistung      |     | 7,5 kW          |
| Abgasmassenstrom           | g/s | 10,3            |
| Abgastemperatur            | °C  | 335             |
| Erforderlicher Förderdruck | Pa  | 10              |

## III. AUFBAUBESCHREIBUNG IN DER REIHENFOLGE DER EINZELNEN ARBEITSSCHRITTE

---

### 3.1 Schornsteinanstich

Sofern nicht bereits bei der Erstellung des Schornsteins ein sog. Anschluss-Formteil in der richtigen Anschlusshöhe eingebaut wurde, muss der Schornstein an der erforderlichen Stelle vorsichtig geöffnet werden.

#### **Achtung!**

**Vermeiden Sie unbedingt grobe Arbeitstechniken, die zu einer Rissbildung am Schamotterrohr um die anzulegende Öffnung herum führen können! Öffnen Sie den Schornstein in jedem Falle sehr vorsichtig (kein Schlagbohrer).**





### Hinweis:

Einfacher ist die Ausführung des Rauchrohranschlusses bei einschaligen Schornsteinen ohne Schamotterrohre. Hier ist nur die Größe des Wandfutters vorsichtig auszustemmen und dieses dann einzumauern.

**Sollten Sie Probleme mit dem Schornsteinanstich haben, wenden Sie sich an die Firma Kago. Kago übernimmt gegen Berechnung die Arbeiten für Ihren Schornsteinanstich.**



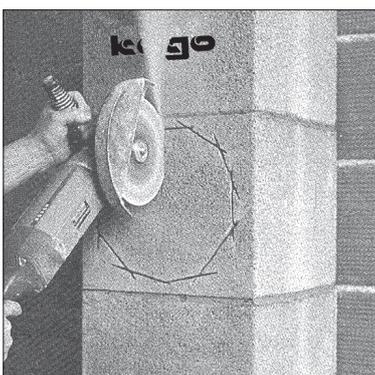
### 1 Anschlusshöhe und notwendige Öffnung anzeichnen

- Stellen Sie Ihren Ofenkörper auf eine gerade Fläche.
- Stecken Sie das bestellte Rauchrohrset in der gewünschten Form auf Ihren Raumheizer/Kaminofen.
- Nehmen Sie die genaue Anschlusshöhe ab.
- Zeichnen Sie dieses Höhenmaß exakt an Ihren Schornstein an und beginnen Sie nun mit der Erstellung des Rauchrohranschlusses.



### 2 Mantelstein aufschneiden und Öffnung herstellen

- Schneiden Sie den Mantelstein der Schornsteinwand mit einer Trennscheibe (Flex) vorsichtig auf.
- Schneiden Sie die Dämmung des Schamotte-Innenrohres mit einem Messer durch und entfernen Sie die Dämmmatte (soweit vorhanden).



### 3 Schamotteformteil anzeichnen

- Setzen Sie das Schamotteformteil trocken an das Schamotterrohr des Rauchzuges an.
- Zeichnen Sie den Innendurchmesser des Schamotteformteiles am Schamotterrohr an.

#### 4 Schamotteöffnung ausschneiden (oder ausbohren)

- Schneiden Sie die angezeichnete Kreisfläche wie in nebenstehendem Bild dargestellt mit einer Flex aus.

#### Alternativ können Sie die Öffnung auch mit der Bohrmaschine ausbohren:

- Bohren Sie entlang der angezeichneten Kreislinie in kleinen Abständen vorsichtig Loch neben Loch. Verwenden Sie dazu einen Steinbohrer mit nicht mehr als 10 mm Stärke.

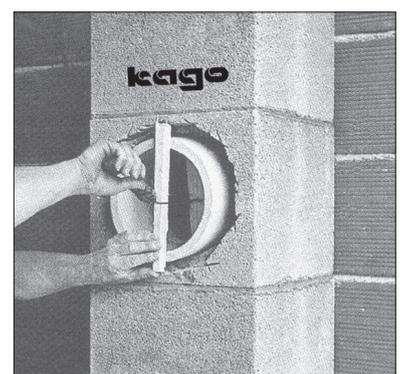
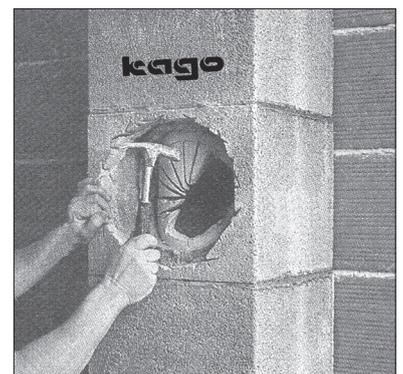
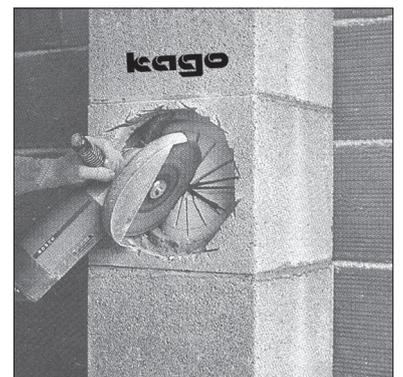
#### 5 Öffnung des Schamotterohres herstellen

- Stemmen Sie mit einem kleinen Flachmeißel die Kreisfläche sauber aus und entfernen Sie die Schamotteteile.

#### 6 Schamotteformteil bündig ansetzen

Für den Fall, dass Ihre Ofenanlage schräg verrohrt werden muss, z.B. wenn der Raumheizer/Kaminofen nicht zentrisch vor dem Schornsteinanschluss steht, empfehlen wir, das Schamotteformteil erst dann einzubauen, wenn die genaue Verrohrung und damit der Winkel am Schornsteinantrieb festliegt.

- Feuchten Sie das Schamotterrohr um die vorhandene Öffnung bzw. das Formteil an und geben Sie den mitgelieferten Säuremörtel bzw. Keramikkleber auf das Formteil.
- Setzen Sie das Schamotteformteil satt und bündig an die hergestellte Öffnung an. Das Formteil ist so einzusetzen, wie die Rauchrohrführung verläuft.
- Pressen Sie das Formteil am Innenrohr an und verstreichen Sie ausquellenden Kitt.
- Füllen Sie die Fuge zwischen Schamotteformteil und Mantelstein mit Steinwolle aus. Achten Sie darauf, dass das gesetzte Formteil fest ist. Berücksichtigen Sie die Aushärtezeit.





## 7 Doppelwandiges Wandfutter einsetzen

- Setzen Sie das doppelwandige Wandfutter in das Schamotterrohr bzw. -formteil mit feinem Schamottemörtel außen bündig ein.

## 8 Anschlussstellen glattstreichen

- Streichen Sie die Anschlussstellen mit einem feuchten Schwamm glatt heraus. Achten Sie darauf, dass keine Schamottereste hervorstehen.

## 3.2 Verbrennungsluftzufuhr

Der Raumheizer/Kaminofen benötigt jeweils ca. 25 m<sup>3</sup> Verbrennungsluft/Stunde. In Aufstellräumen mit **dichten Fenstern** ist durch **Raumluftverbund** oder **unterstützende Maßnahmen** (z.B. spezielle Verbrennungsluft-Leitung oder Fensterkontaktschalter) sicherzustellen, dass das erforderliche Luftstromvolumen der Feuerstätte zugeführt wird.

Bei Vorhandensein von Ventilatoren im Raumluftverbund muss sichergestellt werden, dass der durch den Ventilatoreinsatz erzeugte Unterdruck nicht höher als 4 Pa gegenüber dem Freien wird. Auch hierzu empfiehlt es sich, Ihren zuständigen **Bezirksschornsteinfegermeister/Rauchfangkehrermeister** einzuschalten.

Beim **Vorhandensein einer kontrollierten Wohnraumbelüftung** ist grundsätzlich darauf zu achten, dass keine gefährlichen Unterdrücke im Raum entstehen dürfen. Es ist dringend zu empfehlen, gegebenenfalls den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister/Rauchfangkehrermeister zu konsultieren.

### 3.3 Aufstellen des Raumheizers/Kaminofens

Nach dem Erstellen des Rauchrohranschlusses reinigen Sie bitte die Stellfläche ordentlich und platzieren Sie dann Ihren Raumheizer/Kaminofen an die vorgesehene Position.

**Bitte berücksichtigen Sie einen Mindestabstand von 20 cm zur Wand.**

### 3.4 Rauchrohr montieren

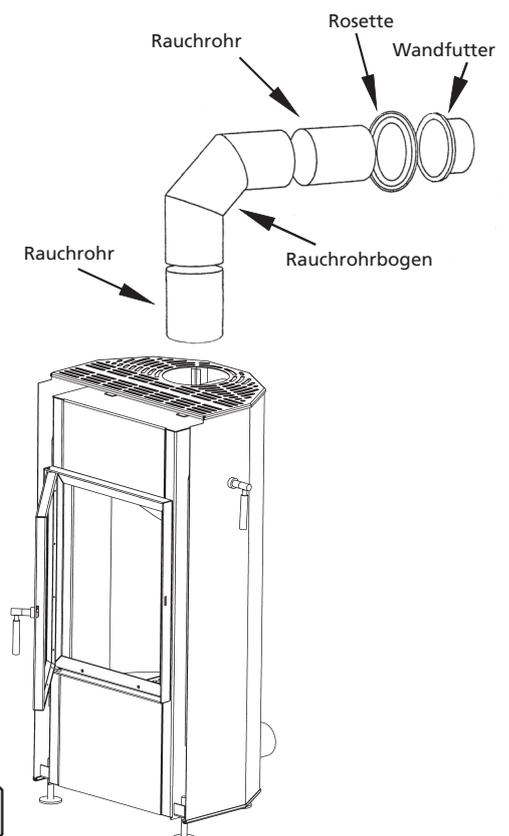
Nebenstehendes Bild gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Bauteile für die Montage der Rohre.

#### 1 Rauchrohre aufstecken

- Platzieren Sie den Raumheizer/Kaminofen an der entsprechenden Stelle.
- Stecken Sie die Rauchrohre bis zum Wandfutter ineinander (je nach Anschlussvariante).
- Stellen Sie sicher, dass das Rauchrohr in das eingeseetzte Wandfutter mindestens 5 cm hineinragt.
- Schneiden Sie mit der Flex oder Eisensäge gegebenenfalls die Rauchrohre auf die benötigte Länge zu.
- Sollte eine Anpassung der Verrohrung notwendig werden, kann dies z.B. mit verstellbaren Rauchrohrbögen vorgenommen werden. Durch Lösen der Schrauben an diesen verstellbaren Bögen, können die einzelnen Rauchrohr-Segmente zueinander verdreht werden, wodurch individuelle Rauchrohrwinkel herstellbar sind.

#### Achtung!

**Um die Gasdichtheit der Verrohrung zu gewährleisten, müssen nach Herstellung des jeweils benötigten Winkels die Schrauben wieder angezogen werden. Die Schrauben dürfen jedoch nicht zu fest angezogen werden, um im späteren Betrieb Schäden durch Erhitzung und Materialausdehnung zu vermeiden. Ziehen Sie die Schrauben genau so fest an, dass die Rohrteile wieder dicht aneinander liegen.**



## 2 Probeheizen

Um die Rauchgasdichtigkeit, die Zugfähigkeit und Regelbarkeit Ihrer Ofenanlage zu überprüfen, ist nach Fertigstellung der Verrohrung ein kurzes Probeheizen durchzuführen.

- Dichten Sie die Verrohrung bei Bedarf mit Kesselkitt an den Rohrverbindungsstellen nochmals ab.

### 3.5 Verbindung Ofen – Schornstein



- Der Anschluss des Raumheizers/Kaminofens an den Schornstein wird von oben vorgenommen.
- Nehmen Sie die Verrohrung und schließen Sie Ihren Raumheizer/Kaminofen am vorbereiteten Schornsteinanschluss an. Durch das Anschließen des Raumheizers/Kaminofens an den Schornstein ergibt sich die endgültige Platzierung Ihres Raumheizers/Kaminofens.
- Stecken Sie den entsprechenden Rauchrohranschluss-Stutzen unter Aufgabe von Kesselkitt am Raumheizer/Kaminofen auf. Setzen Sie anschließend die weitere Verrohrung auf. Für die Verrohrung müssen die Rauchrohre gegebenenfalls vor Ort zugeschnitten werden (Werkzeug: Flex oder Eisensäge). Die Rohre müssen auf die gesamte Muffenlänge zusammen gesteckt werden.

**Bitte überprüfen Sie die Dichtheit der Verrohrung durch ein kurzes Probeheizen mit wenig Brennstoff. Dichten Sie die Rauchrohr-Verbindungsstellen mit Kesselkitt nach, falls dieses erforderlich sein sollte.**

**Bitte beachten Sie, dass der Schornsteinanschluss abgetrocknet ist, sodass sich keine Verschiebung des Formteiles oder des Wandfutters mehr ergeben kann.**

### 3.6 Anbringen der Kachel- bzw. Steinverkleidung

#### Hinweis:

Die Befestigungen für die Kachel- bzw. Steinteile sind so gearbeitet, dass eventuelle kleine Maßtoleranzen ausgeglichen werden können.



#### a) Raumheizer/Kaminofen Boston mit Kachelverkleidung (siehe Seite 20)

- Hängen Sie die linke seitliche Kachelverkleidung (1) in die Befestigung ein.
- Schieben Sie das untere Frontteil (2) über die Führungsschienen bis an die seitliche Verkleidung (1).
- Hängen Sie die rechte seitliche Kachelverkleidung (3) ein.
- Hängen Sie das obere Frontteil (4) in die Befestigung ein.

#### b) Raumheizer/Kaminofen Boston mit Granitverkleidung (siehe Seite 21)

- Positionieren Sie die Bodenplatte (1) und richten Sie diese aus.
- Hängen Sie nun die linke seitliche Steinverkleidung (2) in die Befestigung ein.
- Schieben Sie das untere Frontteil (3) über die Führungsschienen bis an die seitliche Verkleidung (2).
- Hängen Sie die rechte seitliche Steinverkleidung (4) in die Befestigung ein.
- Hängen Sie das obere Frontteil (5) in die Befestigung ein.

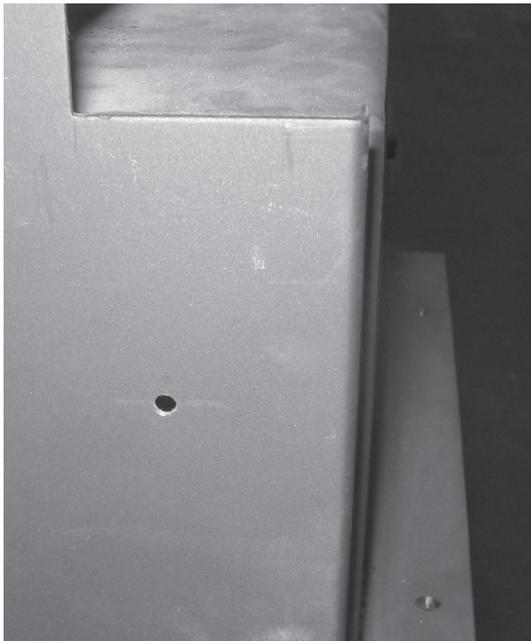
#### Hinweis:

Achten Sie darauf die einzelnen Verkleidungsteile lot- und waagrecht auszurichten. Achten Sie auf gleichmäßige Abstände zwischen den einzelnen Verkleidungsteilen.

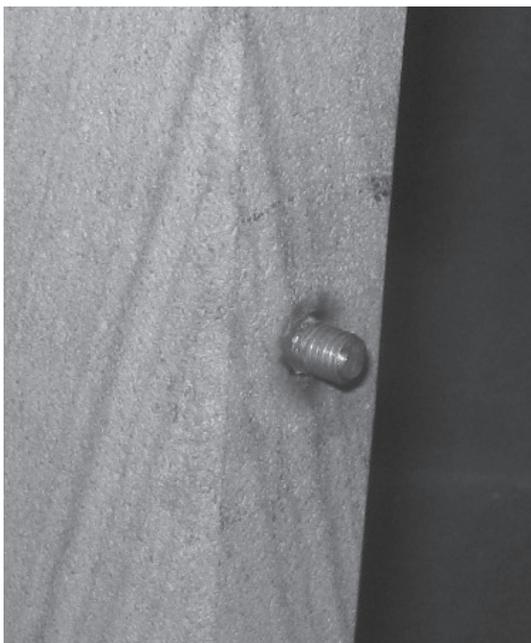
Richten Sie Ihr Heizgerät anhand der vorhandenen Füße höhenmäßig so aus, dass die Steinverkleidungsteile auf der Bodenplatte aufsitzen.

Bei Kachelverkleidungen bitte so ausrichten, dass sich zum Boden oder zur Bodenplatte (Brandschutzvorlage, falls notwendig) ca. 2 bis 3 mm Abstand zeigen.





Bohrung seitlich



Gewindebolzen

## Anbringen der Sandsteinverkleidung

Die Befestigungen für die Sandsteinfassade ist so gearbeitet, dass eventuelle kleine Maßtoleranzen ausgeglichen werden können. Sie erhielten mit der Lieferung ein Befestigungspaket, bestehend aus einem Stahlhaltewinkel, 4 cm zu 5 cm mit 2 Langlöchern (1 horizontal, 1 vertikal) und Verschraubungszubehör.

Schrauben Sie diese beiden Winkel mit der Sechskantschraube, jeweils 2 Beilagscheiben und der Mutter durch die vorgesehene Bohrung am Gehäuse fest (vorerst nur handfest).

Bringen Sie das Heizgerät durch drehen der Stellfüße in eine lotrechte Position, die Unterkante des äußeren anthrazitfarbenen Türrahmens sollte ca. bei 39 cm sein.

Stellen Sie nun die Sandsteinblende an den Kaminofen an und führen Sie die seitlich herausstehenden Gewindebolzen durch die Langlöcher der Haltewinkel und schrauben Sie diese jeweils mit einer Beilagscheibe und einer Hutmutter M8 lose an.

Prüfen Sie nun die Abstände des äußeren Türrahmens:

- seitlich 5 mm (Dehnungsspalt)
- unten 5 mm (Dehnungsspalt)
- oben 10 mm ((Dehnungs- und Umlüftungsspalt)

Gegebenenfalls richten Sie das Heizgerät höhenmäßig etwas nach. Die Sandsteinfassade muss satt auf dem Fußboden aufstehen.

Sind die Abstände eingehalten und steht der Kaminofen lotrecht an seinem Bestimmungsort, schrauben Sie die Halteschrauben am Heizgerät mittels eines Gabelschlüssels fest.

Die Hutmuttern dürfen nur handfest angezogen werden, da es sich hier lediglich um eine Kippsicherung handelt. Werkzeug hat hier nichts verloren.

# BEDIENUNGSANLEITUNG

## I. GRUNDSÄTZLICHES

Handelt es sich bei Ihrem Raumheizer/Kaminofen um eine Feuerstätte in raumluftunabhängiger Ausführung wird die erforderliche Verbrennungsluft nicht, wie bei raumluftabhängigen Feuerstätten, aus dem Aufstellraum entnommen.

Aufgrund dieser Besonderheit sind die im Abschnitt „Wichtige grundlegende Hinweise“ gemachten Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen.

Weder an der eigentlichen Feuerstätte noch an der Verbrennungsluftzuführung oder an der Verriegelung dürfen irgendwelche Veränderungen durchgeführt werden. Die Feuerstätte muss sowohl im betriebenen als auch im nicht betriebenen Zustand immer geschlossen sein (Feuerraumtür).

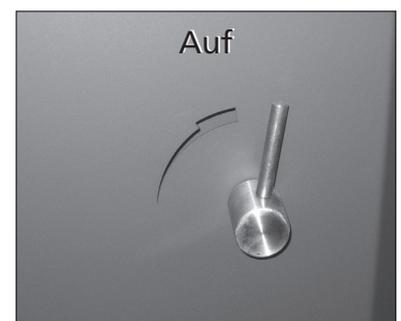
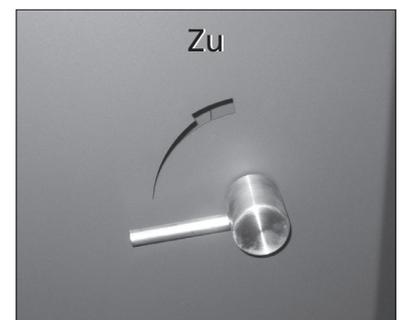
Die Feuerstätte besitzt zur Regulierung der Verbrennungsluft eine Gesamtluftklappe (für Primär-, Sekundär- und Scheibenbelüftungsluft) sowie eine separate Klappe für Sekundärluft, die mit einem Hebel betätigt werden.

Beide Klappen werden betätigt durch einen Hebel an der rechten Feuerstättenseite (bei Kamineinsätzen ist dieser Hebel auf der Außenseite der Verkleidung angebracht).

Den Hebelstellungen entsprechen die in der folgenden Tabelle angegebenen Gesamtluft-/Primärluft-Situationen.

| Hebelstellung | Gesamtluft | Primärluft |
|---------------|------------|------------|
| ↓             | Zu         | Zu         |
| ←             | Auf        | Auf        |

Nach dem Öffnen der Luftklappen wird die erforderliche Verbrennungsluft mit Hilfe des Schornsteinzuges in die Feuerstätte hineingesaugt. Die Primärluft wird über den Ascherost in den auf ihm liegenden Brennstoff geleitet; die Sekundärluft wird über einen Spalt im oberen Bereich der Feuerraumtür dem Abgasstrom zugeführt, um eine Nachverbrennung zu erreichen.



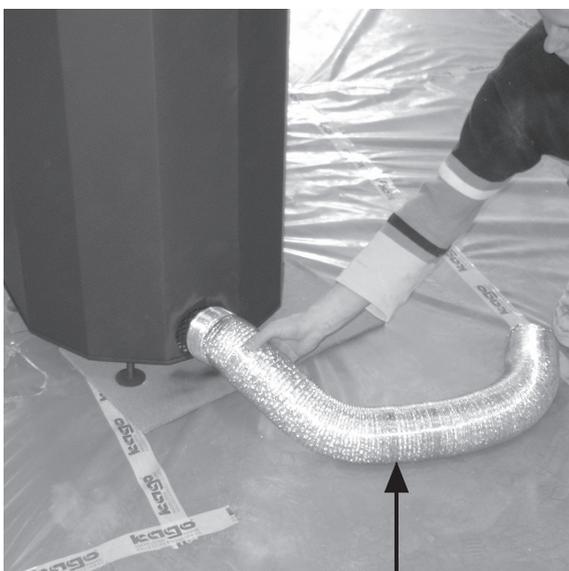


Bei raumluftunabhängigem Betrieb ist ein Frischluftkanal mit mind.  $\varnothing$  100 mm oder nach Vorgabe von außen zum Heizgerät zu verlegen.

Dieser notwendige Frischluftkanal muss wärmegeämmt sein und am Heizgerät absolut dicht mit Klebeband angeschlossen werden.

Die Feuerstätte ist für die Brennstoffe Holz und Braunkohlenbriketts geeignet.

Wenn als Brennstoff Holz verwendet wird, muss dieses nach Bundesimmissionsschutzverordnung stückig, trocken (max. 23% Restfeuchte; dieses wird erreicht nach ca. 2-jähriger witterungsgeschützter Lagerung des Holzes) und naturbelassen sein (keine Farbanstriche, Kunststoffbeschichtungen usw.). Feuchtes oder unsachgemäß gelagertes Holz brennt schlecht, raucht und bringt kaum Wärme. Imprägniertes Holz, Spanplatten, Kunststoffe, Lacke, Küchenabfälle usw. würden nicht nur die Umwelt verunreinigen, sondern auch zu Schäden aufgrund ungeeigneter Temperaturen an der Feuerstätte und der Abgasanlage führen.



Frischluftkanal

## II. INBETRIEBNAHME

---

Zum Anheizen verwendet man eine kleine Menge Holz oder Papier. Noch einfacher sind Anzündwürfel.

Beim Anheizen ist stets darauf zu achten, dass die Luftführung vollständig geöffnet ist, um die notwendige Menge Luft in den Feuerraum zu bringen. Ziehen Sie, falls notwendig, den Aschekasten etwas heraus. Danach kann die erforderliche Brennstoffmenge aufgelegt werden.

Die Nennwärmeleistung von 7,5 kW erreichen Sie

- mit Holz durch Auflegen von ca. 2,5 kg Scheitholz (ca. 2-3 Stück),
- mit Braunkohlebriketts durch Auflegen von 3,5 kg Brenngut
- und mit Einstellung „auf“ an den Lüftungsöffnungen.

Die in den Raum abzugebende Wärmemenge steuern Sie über die **aufgelegte Brennstoffmenge**.

Zum Öffnen der Feuerraumtüre verwenden Sie bitte den **mitgelieferten Schutzhandschuh**, da der Türgriff bei längerem Heizbetrieb heiß wird.

### **Achtung!**

**Öffnen Sie bitte die Feuerraumtüre langsam, damit keine Sogwirkung entsteht, die Rauchgase austreten lässt.**



Wenn der Brennstoff bis zur **Glutphase** niedergebrannt ist, ist dies der richtige Zeitpunkt zum **Nachlegen**. Erfolgt keine weitere Brennstoffzugabe, können Sie die Glut, nachdem keine Flammen mehr sichtbar sind, durch weitgehendes Schließen der Lüftungsöffnungen länger halten.

Beim Befeuern Ihres Heizgerätes ist darauf zu achten, dass Sie die Heizleistung des Gerätes nicht durch Drosseln der Zuluftführung regeln, sondern über die aufzulegende Brennholzmenge. Hat ein Heizgerät zum Beispiel eine Heizleistung von 7,5 kW, wird diese durch das Auflegen von ca. 2,5 bis 3,0 kg Holz pro Auflagenintervall erreicht.

Sollten Sie diese Heizleistung nicht mehr benötigen nachdem die Erwärmung des Raumes stattgefunden hat, wäre es falsch, weiterhin die gleiche Holzmenge aufzulegen und eine Drosselung des Abbrandes durch weniger Verbrennungsluft vorzunehmen. Das Ergebnis dieser Vorgehensweise wäre eine eventuell schnellere Verrußung Ihrer Glasscheibe und im Extremfall eine Versottung oder Verteerung Ihres Schornsteins aufgrund zu niedriger Abgastemperatur durch die Drosselung.

Bitte achten Sie aus diesem Grund immer darauf, die gewünschte Heizleistung grundsätzlich über die Holzmenge zu regeln.

Um den Verbrennungsvorgang zu drosseln, kann mit dem Verbrennungsluftschieber eine Regulierung vorgenommen werden. Zu starkes Abdrosseln kann allerdings dazu führen, dass die Keramikglasscheibe beschlägt. (bzw. siehe oben)



#### **Achtung!**

Eine Überlastung des Raumheizers/Kaminofens durch Zugabe größerer Brennstoffmengen als von uns vorgegeben, ist unbedingt zu vermeiden (Garantieverlust).



#### **Hinweis:**

Beim erstmaligen Befeuern Ihres Raumheizers/Kaminofens ist eine gewisse Geruchsentwicklung nicht auszuschließen. Sie ist auf den Schutz-Farbanstrich von Verrohrung und Heizeinsatz zurück zu führen. Nach mehrmaligem Heizen klingt die Geruchsentwicklung von selbst ab.

### III. REINIGUNG UND WARTUNG

---

**Einmal im Jahr**, üblicherweise vor Beginn der Heizperiode, ist zu kontrollieren, ob sich Flugasche auf der Prallplatte über dem Feuerraum oder im Verbindungsstück zum Schornstein angesammelt hat.

**Bei Bedarf ist eine Reinigung vorzunehmen.**

Die **Glasscheibe** wird bei leichtem Belag mit einem weichen, trockenen Tuch abgerieben. Bei festhaftendem Schmutz verwenden Sie bitte spezielle Reinigungsmittel z.B. Kago-Spezialglasreiniger für Kaminöfen.

**Hinweis:**

**Ihr Raumheizer/Kaminofen wurde mit einem extrem hochwertigen Lack verarbeitet.**

**Es ist trotzdem unbedingt notwendig, dass Sie es vermeiden, die lackierte Oberfläche mit fettigen oder schmutzigen Händen zu verunreinigen, da dadurch eventuell Flecken entstehen, die nicht mehr entfernt werden können.**

**Des Weiteren ist darauf zu achten, bei der Reinigung nicht mit scharfen Materialien zu arbeiten, da ansonsten Kratzspuren entstehen, die nicht mehr beseitigt werden können.**



### IV. BESEITIGUNG KLEINERER STÖRUNGEN

---

**Glas verrußt**

*Glas verrußt*

- Holz überprüfen, speziell Holzfeuchtigkeit
- Türdichtung auf Risse, Abrieb überprüfen
- Oberluft prüfen, ob Scheibenspülung vorhanden

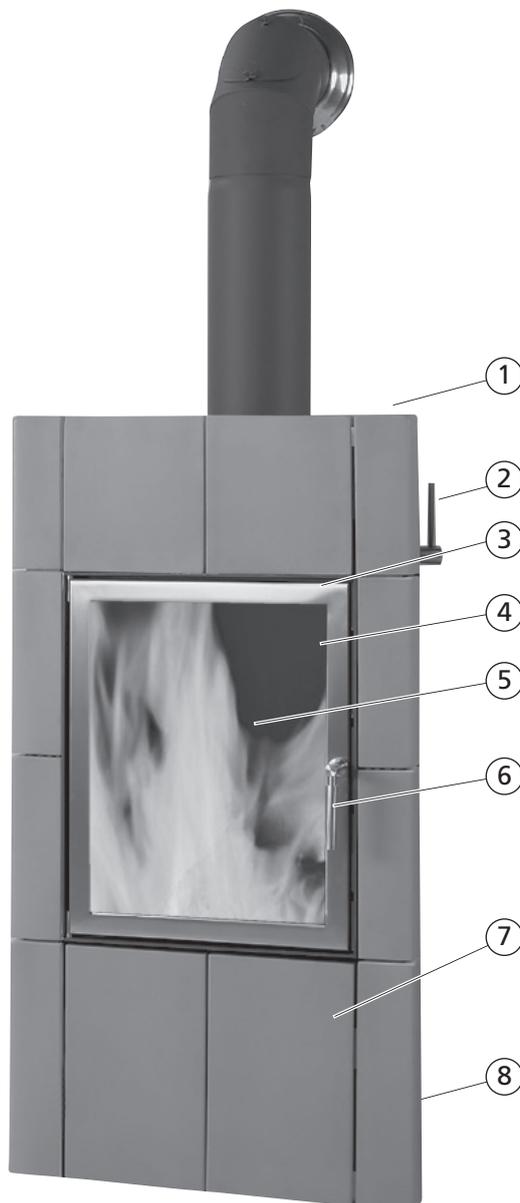
**Schamotte gebrochen**

*Schamotte gebrochen*

- Risse in den Schamotteplatten beeinträchtigen grundsätzlich nicht die Funktion des Gerätes und stellen somit keinen Mangel dar.

## GERÄTEBESCHREIBUNG – RAUMHEIZER/KAMINOFEN »BOSTON«

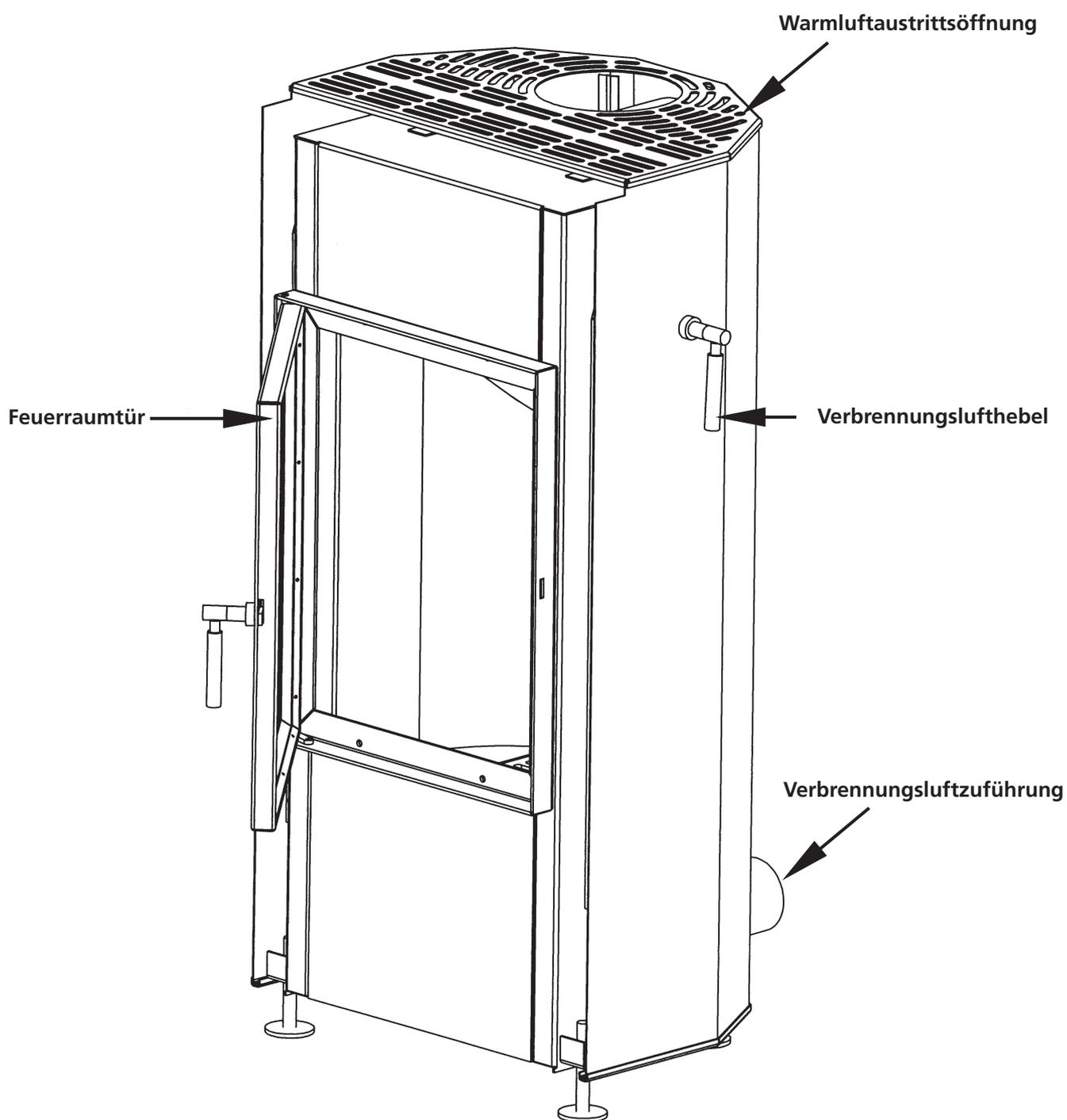
| TECHNISCHE DATEN<br>RAUMHEIZER/KAMINOFEN BOSTON |                                |
|---|--------------------------------|
| Nennwärmeleistung                               | 7,5 kW                         |
| Abgasrohr Ø                                     | 160 mm                         |
| Maße (B x T x H)                                | 64 x 48 x 120 cm               |
| Gewicht   | ca. 190 kg                     |
| Brennstoffe                                     | Scheitholz, Braunkohlebriketts |



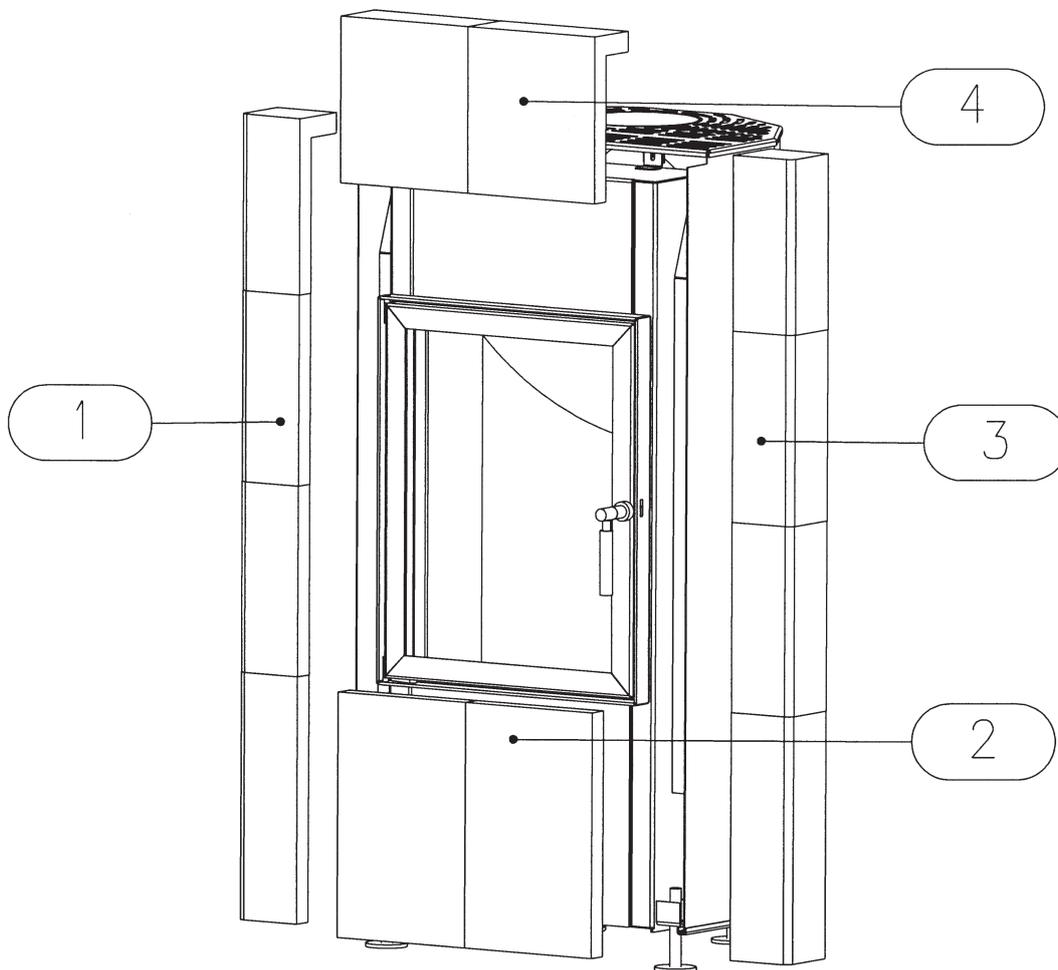
### Bedienungselemente

- 1 Warmluftaustrittsöffnung
- 2 Verbrennungslufthebel
- 3 Prallplatte
- 4 Glasscheibe
- 5 Feuerraum
- 6 Türgriff
- 7 Aschekasten
- 8 Verbrennungsluftzuführung

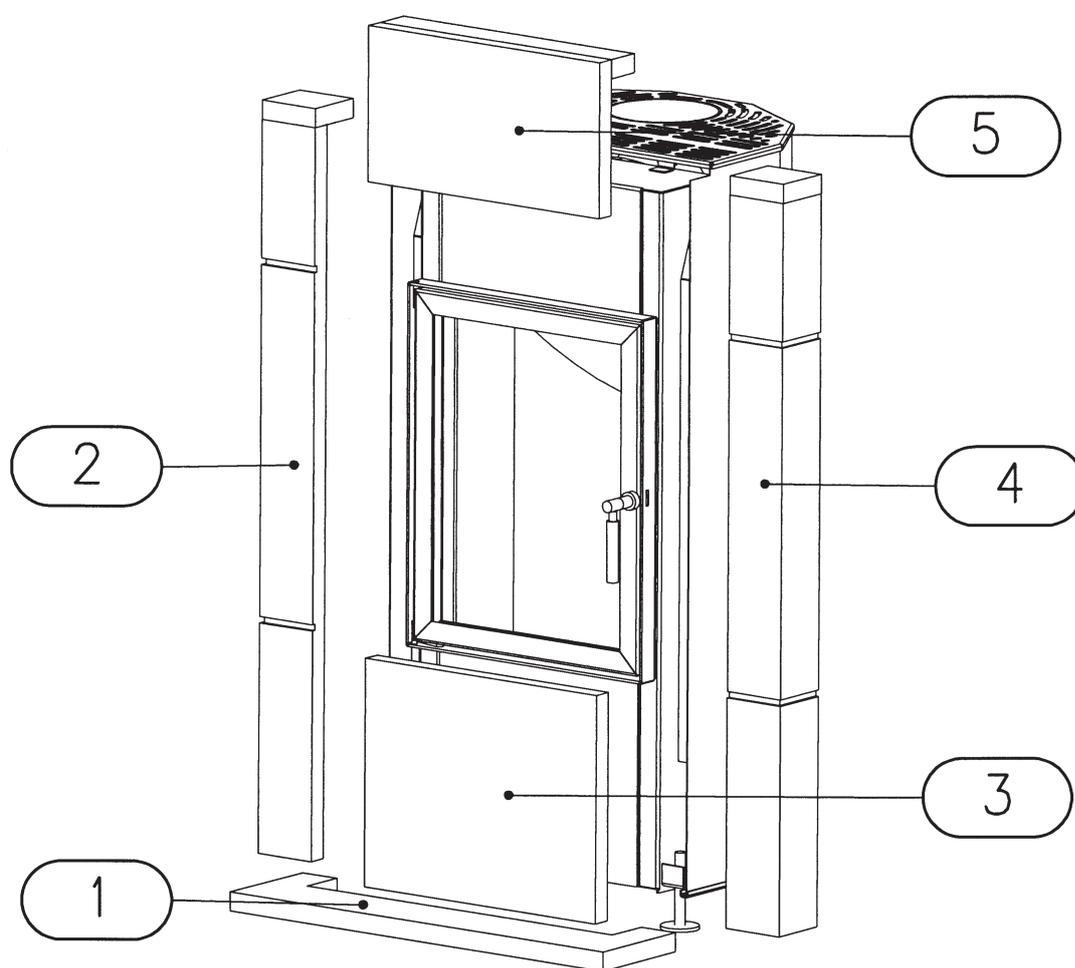
Raumheizer/Kaminofen »Boston«

**RAUMHEIZER/KAMINOFEN »BOSTON« OHNE VERKLEIDUNG**

## RAUMHEIZER/KAMINOFEN »BOSTON« MIT KACHELVERKLEIDUNG



- (1) Seitenteil links
- (2) unteres Frontteil
- (3) Seitenteil rechts
- (4) oberes Frontteil

**RAUMHEIZER/KAMINOFEN »BOSTON« MIT GRANITVERKLEIDUNG**

- (1) Bodenplatte
- (2) Seitenteil links
- (3) unteres Frontteil
- (4) Seitenteil rechts
- (5) oberes Frontteil

## GEWÄHRLEISTUNG

---

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir die Gewährleistung für die von uns gelieferten Bauteile gemäß Kaufvertrag nach VOB (2 Jahre) nur übernehmen können, wenn Sie den Aufbau nach unseren Angaben durchgeführt haben.

Für Ihr Heizgerät haben Sie einen Gewährleistungsanspruch von 2 Jahren. Ausgenommen hiervon sind lediglich Schamotteteile oder Glasscheiben. Es handelt sich hier um Verschleißmaterialien, die diesem Garantieanspruch nicht unterliegen.

Geringfügige Abweichungen von Mustern und Proben in Farbe, Dekor und Struktur, Maserung, Adern, Glasurrisse und Wolken sind bei Kacheln, Granit und Natursteinen nicht auszuschließen und können als Reklamationen nicht anerkannt werden. Eine Haftung für solche Abweichungen kann nicht übernommen werden.

Sollte jedoch wider Erwarten ein Gewährleistungsfall eintreten, beachten Sie bitte die vereinbarten Geschäftsbedingungen. Stellt sich nach eingehender Überprüfung heraus, dass **KAGO** Garantieleistungen zu erbringen hat, teilen Sie bitte Ihre Ansprüche an die Kago-Zentrale möglichst spezifiziert **schriftlich unter Angabe Ihrer Auftragsnummer** und gegebenenfalls unter Beifügung eines Bildes mit. Dadurch erleichtern Sie sich und uns die Formalitäten und tragen zu einer raschen, gründlichen und zufriedenstellenden Abwicklung bei.

Wir wünschen Ihnen bei der Nutzung Ihres Raumheizers/Kaminofens viel Freude und angenehme Stunden am gemütlich prasselnden Feuer.

Ihr KAGO-Team

### **Kago Wärmesysteme GmbH**

**Pyrbaumer Straße 1 - 7  
92353 Postbauer-Heng**

**Tel.: 0 91 88 - 92 00  
oder 0800 - 4 14 28 00  
Fax: 0 91 88 - 920 130  
www.kago.de**